



Der Ostritzer Stadtanzeiger  
Informations- und Amtsblatt  
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

# Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 10 / 27. Jahrgang

27. Oktober 2017

Preis: 60 Cent

## Inhalt

### Seite 2 – 4

Öffentliche Bekanntmachungen  
der Stadtratsbeschlüsse

### Seite 4 – 6

Öffentliche Bekanntmachung  
des Zweckverbandes  
Wasserversorgung  
Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

### Seite 6

Das Einwohnermeldeamt informiert  
Das Bauamt informiert

### Seite 7

Veranstaltungskalender November  
Informationen  
Termine Literatur-Café  
Notdienste  
Ortschronik

### Seite 8

Grundschule Hirschfelde

### Seite 9–10

Schkola Ostritz

### Seite 11

Vereine  
Monatsplan des FKJZ

### Seite 13

Akrobatik-Verein

### Seite 14

Zeichentreff

### Seite 15

MEWA-Bad-Rettung  
Freiwillige Feuerwehr Ostritz

### Seite 16–19

Kirchliche Nachrichten

### Seite 18

Bestellformular für  
Familienanzeigen

### Seite 19

Impressum, Anzeigen

### Seite 20

Anzeigen



Kloster St. Marienthal

29. Oktober 2017  
Ende der Sommerzeit

Stellen Sie Ihre Uhren eine Stunde zurück.



## Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Sitzung des Stadtrates am 28. September 2017

Am Donnerstag, dem 28.9.2017, 19.00 Uhr fand die reguläre Stadtratssitzung im Monat September statt. Es waren 8+1 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend. Vier Stadträte fehlten entschuldigt. In der öffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss 2017-064

##### Neufassung der »Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Ostritz«

#### Der Stadtrat beschließt:

Der Neufassung der »Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Ostritz« wird in der als Anlage beigefügten Neufassung zugestimmt.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### Beschluss 2017-065

##### Beschluss zur Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebiets »Stadtkern«

#### Der Stadtrat beschließt:

Der Vergabe der Bauleistung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung innerhalb des Sanierungsgebiets »Stadtkern« an das Unternehmen Uwe Matthausch – Elektrotechnik – in 02797 Oybin, Ortsteil Lückendorf mit Kosten bis zu 73.811,34 € (brutto) wird zugestimmt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### Beschluss 2017-066

##### Abschluss einer Sanierungsvereinbarung für Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten des Gebäudes Markt 4 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz

#### Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer Sanierungsvereinbarung zur Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Markt 4 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 4.486,67 € (brutto) wird zugestimmt.
2. Der Abschluss der Sanierungsvereinbarung kann in Vollzug des Stadtratsbeschlusses 2017-010 erst nach Vorliegen der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zur Anwendung des Abschnitts A, Ziffer 5.2.2 der VwV StBauE vom 20.8.2009 zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Eigentümer erfolgen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

#### Beschluss 2017-067

##### Beschluss einer Vereinbarung zur gegenseitigen kostenfreien Löschhilfe – Löschhilfevereinbarung mit der Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen

#### Der Stadtrat beschließt:

Eine Vereinbarung zur gegenseitigen Löschhilfe mit der Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen in der vorliegenden Form abzuschließen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Stadtratssitzung endete gegen 20.45 Uhr.

*gez. Prange, Bürgermeisterin*

### Bekanntgabe des gefassten öffentlichen Beschlusses von der Sondersitzung des Stadtrates am 5. Oktober 2017

Am Donnerstag, dem 5.10.2017, 19.00 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Diese war auf Grund notwendiger Entscheidungen (Termineinhaltung/Auftragsvergabe) erforderlich. Es waren 6 + 1 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend. Sechs Stadträte fehlten entschuldigt. In der öffentlichen Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 2017-068

##### Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung zur Anschaffung eines hydraulischen Rettungsgeräts für die Ortsfeuerwehr Ostritz

#### Der Stadtrat beschließt:

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von voraussichtlich 18.772,25 € für die Ersatzinvestition eines hydraulischen Rettungsgeräts für die Ortsfeuerwehr Ostritz wird zugestimmt.

Der sich daraus ergebende Eigenanteil der Stadt Ostritz beläuft sich auf voraussichtlich 4.693,06 €. Er kann aus Mehrerträgen/Mehreinzahlungen finanziert werden.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Die Sitzung endete gegen 19.10 Uhr. Im Anschluss erfolgte die nichtöffentliche Sitzung des gemeinsamen Haupt-, Finanz- und Bauausschusses.

*gez. Prange, Bürgermeisterin*

### Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Ostritz (Hundesteuersatzung)

Auf Grund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. 2014 S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) in Verbindung mit § 2 und § 7 Abs. 2 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504) hat der Stadtrat der Stadt Ostritz am 28. September 2017 folgende Satzung beschlossen:

#### Übersicht:

- |     |  |
|-----|--|
| § 1 | Steuererhebung   |
| § 2 | Steuergegenstand   |
| § 3 | Steuerschuldner  |
| § 4 | Haftung  |
| § 5 | Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht |
| § 6 | Steuersatz   |
| § 7 | Steuerbefreiungen  |
| § 8 | Steuerermäßigungen                                       |
| § 9 | Zwingersteuer  |

- § 10 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigung
- § 11 Entrichtung der Hundesteuer
- § 12 Anzeigepflicht
- § 13 Hundesteuermarke/Steueraufsicht
- § 14 Ordnungswidrigkeiten
- § 15 Inkrafttreten

### § 1 Steuererhebung

Die Stadt Ostritz erhebt eine Hundesteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

### § 2 Steuergegenstand

- (1) Der Besteuerung unterliegt das Halten von mehr als drei Monate alten Hunden im Gebiet der Stadt Ostritz zu nicht gewerblichen Zwecken. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, dass er älter als drei Monate ist.
- (2) Abweichend von Absatz 1 unterliegt das Halten von Hunden durch Personen, die sich nicht länger als zwei Monate im Gebiet der Stadt Ostritz aufhalten, nicht der Steuer, wenn diese Personen die Tiere bereits bei der Ankunft besitzen und in einer anderen Stadt/Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland versteuern.
- (3) Der Besteuerung unterliegt auch das Halten von gefährlichen Hunden. Nachfolgende Hundegruppen sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander gelten als gefährliche Hunde:
  1. American Staffordshire Terrier
  2. Bullterrier
  3. Pitbull Terrier.
 Nicht unter Satz 2 fallen Welpen und Junghunde bis zu einem Alter von sechs Monaten.  
Satz 1 gilt auch für Hunde, deren Gefährlichkeit im Einzelfall von der Kreispolizeibehörde festgestellt wurde.

### § 3 Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes.
- (2) Halter eines Hundes ist, wer einen Hund in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb aufgenommen hat, um ihn seinen Zwecken oder denen seines Haushaltes oder seines Betriebes dienstbar zu machen.  
Kann der Halter eines Hundes nicht ermittelt werden, so gilt als Halter, wer den Hund wenigstens 3 Monate lang gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einem Haushalt gehaltenen Hunde gelten als von den Haushaltangehörigen gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Hundesteuer.
- (5) Wird von juristischen Personen ein Hund gehalten, so gelten diese als Halter.

### § 4 Haftung

Ist der Hundehalter nicht zugleich Eigentümer des Hundes, so haftet der Eigentümer neben dem Steuerschuldner als Gesamtschuldner.

### § 5 Entstehung der Steuer, Beginn und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund.
- (2) Wird ein Hund erst nach dem 1. Januar drei Monate alt oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am 1. Tag des folgenden Kalendervierteljahres.
- (3) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem die Hundehaltung beendet wird.

### § 6 Steuersatz

- (1) Der Steuersatz für die Hundehaltung beträgt im Kalenderjahr
  - a) für den ersten Hund 60,00 Euro
  - b) für den zweiten und jeden weiteren Hund 90,00 Euro.
- (2) Für gefährliche Hunde beträgt die Steuer das fünffache des Steuersatzes nach Absatz 1.

- (3) Besteht die Steuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, so ist der Steuersatz anteilig zu ermitteln.
- (4) Werden neben den in §§ 7, 8 und 9 aufgeführten Hunden andere Hunde gehalten, so gelten diese als zweiter oder weitere Hunde im Sinne von Absatz 1.
- (5) Steuerbefreiungen nach § 7 bleiben unberührt.

### § 7 Steuerbefreiungen

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für das Halten von:
  1. Blindenführhunden
  2. Hunden, die ausgebildet sind, ausschließlich zum Schutze und der Therapie von Personen im Sinne des Schwerbehindertenrechts zu dienen
  3. Diensthunden der Landes- und Bundesbehörden, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes
  4. Herdengebrauchshunden.
- (2) Hunde, die aus Tierheimen in Privatbesitz übernommen werden sowie zugelaufene Hunde (Fundtiere), werden für ein Jahr von der Hundesteuer befreit.
- (3) Von der Steuerbefreiung ausgenommen sind gefährliche Hunde.

### § 8 Steuerermäßigungen

- (1) Die Hundesteuer nach § 6 ermäßigt sich auf Antrag um die Hälfte für:
  1. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- und Forstschatzes gehalten werden, sofern sie die Brauchbarkeitsprüfung des Sächsischen Jagdgesetzes abgelegt haben.
  2. Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden gehalten werden, wenn dies nach der Lage der örtlichen Verhältnisse erforderlich und wenn das betroffene Gebäude mehr als 500 Meter von einer geschlossenen Bebauung entfernt ist.
- (2) Von der Steuerermäßigung ausgenommen sind gefährliche Hunde.

### § 9 Zwingersteuer

- (1) Die Hundesteuer für Hundezüchter beträgt für jeden Hund, der zu Zuchtzwecken gehalten wird, die Hälfte des Steuersatzes nach § 6, wenn
  1. mindestens zwei zuchttaugliche Hunde der gleichen Rasse zu Zuchtzwecken gehalten werden,
  2. der Zwinger, die Zuchttiere und die selbstbezogenen Hunde nachweislich in ein anerkanntes Zucht- und Stammbuch eingetragen sind,
  3. über den Ab- und Zugang ordnungsgemäße Aufzeichnungen geführt werden,
  4. aller zwei Jahre ein Wurf nachgewiesen wird und bei Rüden die Deckbescheinigungen vorgelegt werden.
- (2) Für selbstgezogene Hunde, die sich im Zwinger befinden, wird bis zum Alter von sechs Monaten keine Hundesteuer erhoben.

### § 10 Verfahren bei Steuerbefreiungen und Steuerermäßigung

- (1) Für die Gewährung einer Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung nach §§ 7–9 sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres maßgebend, in den Fällen nach § 5 Abs. 2 die Verhältnisse zu Beginn der Steuerpflicht.
- (2) Eine Steuervergünstigung wird nur auf Antrag und frühestens ab dem Ersten des folgenden Kalendervierteljahres gewährt.
- (3) Die Steuervergünstigung wird versagt, wenn
  1. die Hunde, für die die Steuervergünstigung in Anspruch genommen werden soll, nach Art und Größe für den angegebenen Verwendungszweck nicht geeignet sind,
  2. der Halter der Hunde in den letzten 5 Jahren wegen Tierquälerei rechtskräftig bestraft wurde,
  3. die Unterbringung der Hunde nicht den Erfordernissen des Tierschutzes entspricht.

### § 11 Entrichtung der Hundesteuer

- (1) Die Hundesteuer wird durch Bescheid für ein Kalenderjahr festgesetzt. Dem Steuerschuldner kann ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt.

- (2) Die Steuer ist am 1. Januar für das ganze Kalenderjahr fällig. Beginnt die Steuerpflicht nach § 5 Abs. 2 im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer mit dem nach § 6 festgesetzten Teilbetrag frühestens einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (3) Endet die Steuerpflicht während eines Kalenderjahres oder tritt ein Ermäßigungstatbestand ein, so wird ein bereits ergangener Steuerbescheid geändert. Überzahlte Steuer wird erstattet oder verrechnet.

### § 12 Anzeigepflicht

- (1) Wer im Stadtgebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das besteuerbare Alter erreicht hat, unter Angabe der Rasse und des Alters, der Stadt Ostritz anzuzeigen. Mit der Anzeige erteilt der Hundehalter sein Einverständnis, dass die Kreispolizeibehörde die Stadt im Fall der Feststellung der Gefährlichkeit für diesen Hund informiert.
- (2) Endet die Hundehaltung, so ist das der Stadtverwaltung Ostritz innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer entgegen § 5 Abs. 3 bis zum Ende des Kalendervierteljahres erhoben werden, in dem die Abmeldung eingeht.
- (3) Entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist das der Stadtverwaltung Ostritz innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (4) Eine Verpflichtung nach Abs. 1 und 2 besteht nicht, wenn feststeht, dass die Hundehaltung vor dem Zeitpunkt, an dem die Steuerpflicht beginnt, aufgehoben wird.
- (5) Wird ein Hund veräußert oder verschenkt, so ist in der Mitteilung nach Abs. 2 der Name und die Anschrift des neuen Hundehalters anzugeben.

### § 13 Hundesteuermarken / Steueraufsicht

- (1) Für jeden steuerpflichtigen Hund wird von der Stadtverwaltung Ostritz aller fünf Jahre eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für von der Hundesteuer befreite Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet und bestätigt wurde.
- (2) Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses und des umfriedeten Grundbesitzes, laufenden Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen.
- (3) Der Hundehalter ist verpflichtet, die Hundesteuermarke innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der Gültigkeit umzutauschen.
- (4) Endet eine Hundehaltung, so ist die Hundesteuermarke mit der Anzeige gem. § 12 Abs. 2 an die Stadt zurückzugeben.
- (5) Hundehalter sind verpflichtet, dem Beauftragten der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück oder im Haushalt gehaltenen Hunde und deren Alter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen.

### § 14 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 SächsKAG handelt, wer
  1. seiner Meldepflicht nach § 12 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt,
  2. der Verpflichtung zur Anbringung der Steuermarke am Halsband des Hundes nach § 13 Abs. 2 nicht nachkommt.
- (2) Gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro geahndet werden.

### § 15 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1.1.2018 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer vom 15. November 2001 (Der Ostritzer Stadtanzeiger vom 23. November 2001/Nr. 12, Einleger Amtliche Bekanntmachung vom 23. November 2001/Nr. 8), zuletzt geändert durch 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer vom 14. Juli 2005 (Der Ostritzer Stadtanzeiger vom 29. Juli 2005/Nr.7, Einleger Amtliche Bekanntmachung vom 29. Juli 2005/Nr. 3) außer Kraft.

Ostritz, den 28.9.2017 – Siegel –  
*Marion Prange, Bürgermeisterin*

### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR):

### Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 ich berufe die 3. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2017 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach (ZVOR) für **Dienstag, den 28. November 2017, 15.00 Uhr im Seminarraum »Haus St. Clemens« Begegnungszentrum St. Marienthal, St. Marienthal 10, in 02899 Ostritz ein.**

#### Tagesordnung:

##### I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
  - Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
  - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
  - Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.9.2017
3. Beratung und Beschluss der Haushaltsatzung ZVOR mit Wirtschaftsplan 2018, Beschluss-Nr. 09/2017
4. Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2018 der WOR GmbH, Beschluss-Nr. 10/2017
5. Beratung und Beschluss zur (a) Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 – 2019 sowie (b) Bestellung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017, Beschluss-Nr. 11/2017
6. Beratung und Beschluss zur Aufnahme eines Darlehens iHv. 400 T€, Beschluss-Nr. 12/2017
7. Beratung und Beschluss über die Vereinbarung zur Weiterleitung des Darlehens iHv. 400 T€ an die WOR, Beschluss-Nr. 13/2017
8. Beratung und Beschluss zur 7. Änderungssatzung zur Verbandssatzung, Beschluss-Nr. 14/2017
9. Beratung und Beschluss zur Anpassung des Wassertarifs, Beschluss-Nr. 15/2017
10. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Betriebsführung für die TWL »Blaue Lagune«

11. Beratung und Beschluss zum Erwerb des Grundstücks 1345/5 der Gemarkung Reichenbach, Beschluss-Nr. 16/2017
12. Beratung und Beschluss zur Veräußerung eines Teilstücks des Flurstücks 118/1, Flur 1 der Gemarkung Markersdorf, Beschluss-Nr. 17/2017
13. Information zum Stand der laufenden und geplanten Investitionen
14. Allgemeines, Anfragen  
gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

## Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach

### Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat in seiner öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 29.9.2017 den Jahresabschluss 2016 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gem. § 17 SächsEigBG i. V. m. § 12 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016:
  - 1.1. Bilanzsumme 9.413.491,65 €  
davon entfallen auf der Aktivseite auf
    - das Anlagevermögen 175.964,23 €
    - das Umlaufvermögen 9.237.527,42 €
 davon entfallen auf der Passivseite auf
    - die Kapitalposition 3.105.732,04 €
    - die Rückstellungen 6.250,00 €
    - die Verbindlichkeiten 6.301.509,61 €
  - 1.2. Jahresergebnis – 72.856,30 €
    - 1.2.1 Summe der Erträge 1.476.068,78 €
    - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 1.548.925,08 €
2. Behandlung des Jahresergebnisses  
Vortrag auf neue Rechnung
3. Entlastung des Vorsitzenden  
Dem Vorstandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2016 erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.  
gez. Knack, Vorstandsvorsitzender

Am 4.4.2017 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2016 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O. L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

#### »Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und Anhang – und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) sowie den Rechenschaftsbericht unter Einbeziehung der Buchführung und des Inventars des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz/Reichenbach«, Reichenbach/O. L., für das Haushaltjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von*

*uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Inventars sowie über den Rechenschaftsbericht des Verbandes abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 104 SächsGemO und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und durch den Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Jahresabschluss und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unserer Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.«*

Dessau-Roßlau, 4. April 2017

Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH  
gez. Balke Wirtschaftsprüfer  
gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88 Abs. 4 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers in der Zeit vom **3.11.2017 bis 14.11.2017** während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Reichenbach, Sekretariat des Bürgermeisters, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, öffentlich ausgelegt ist.

gez. Knack Vorstandsvorsitzender  
des Zweckverbandes Wasserversorgung  
Ostritz – Reichenbach/O. L.

### Bekanntmachung über den Beteiligungsbericht 2016 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2016 entsprechend § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Frei-

staates Sachsen in der zur Zeit gültigen Fassung, **ab 3.11.2017** im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Büro des Bürgermeisters, zu den Öffnungszeiten

Mo	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr	

eingesehen werden kann.

*gez. Knack, Verbandsvorsitzender*

### Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltsatzung mit dem Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gibt bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2018 in der Zeit **vom 3.11.2017 bis 14.11.2017**, entsprechend § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen in der zur Zeit gültigen Fassung im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Sekretariat, zu den Öffnungszeiten

Mo	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Di	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Do	9.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 12.00 Uhr	

öffentlich ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis 27.11.2017 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Die Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Stadtverwaltung Reichenbach, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach, Sekretariat, abgegeben werden.

*gez. Knack, Verbandsvorsitzender*

## Das Einwohnermeldeamt informiert

### Geburtstage im November 2017

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat November und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

<b>85. Geburtstag</b>	
Christa Krause	03.11.
<b>80. Geburtstag</b>	
Wolfgang Thomas	14.11.
Helga Scholze	20.11.
<b>70. Geburtstag</b>	
Katarina Nowak	21.11.



### Geburt

Jeruscha Weichert 13.10.2017



### Sterbefälle

Bernhard Deckwart	* 08.08.1949	+ 24.09.2017
Gertrud Rönsch	* 22.10.1927	+ 27.09.2017
Marianne Ladisch	* 04.04.1921	+ 30.09.2017
Frank Wunderlich	* 11.02.1954	+ 03.10.2017
Heinrich Westphal	* 06.11.1934	+ 08.10.2017

### Eingeschränkte Sprechzeiten (krankheitsbedingt) im Standesamt

am 14.11.17 von 13.00 – 17.00 Uhr

am 16.11.17 von 9.00 – 13.00 Uhr

Mit der Bitte um Beachtung. Danke.

## Das Bauamt informiert

### Trauerfeierhalle

Die Innenarbeiten liegen im Wesentlichen im Zeitplan. Etwas zurückgeworfen haben uns die feuchtkalten Tage im September, die eine Trocknung des Putzes und Spachtel, Voraussetzung für die Malerarbeiten in der Halle, sehr verlangsamten.

Nach der für den 19.10.2017 geplanten Vergabe der Bauarbeiten an den Außenanlagen und des Schuppens sollen diese umgehend beauftragt und ausgeführt werden.

Am 25.11.2017 soll zwischen 13.00 und 15.00 Uhr eine Besichtigung angeboten werden. Hierzu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

### Kommunaler Straßen- und Brückenbau 2017

Die Bauarbeiten zur Herstellung der Wegedecke am Altstädter Weg sind beendet. Derzeit werden noch Restarbeiten durch den Eigentümer zur Sicherung des Grundstücks sowie die Umsetzung der verkehrsrechtlich relevanten Anlagen durch die Stadtverwaltung durchgeführt, um den Weg voraussichtlich zum 31.10.2017 für die Öffentlichkeit freigeben zu können. Damit werden die 2016 in einer Vereinbarung zwischen Grundstückseigentümer und Stadtverwaltung festgeschriebenen Bedingungen zur Öffnung des Weges umgesetzt.

Im Bereich der Lessingstraße kommt es voraussichtlich zu einer kleinen zeitlichen Verzögerung: Die Straßenfreigabe wird nicht, wie geplant, zum 31.10.2017 erfolgen können, da der für die 42. Kalenderwoche geplante Asphalteinbau aufgrund von Lieferengpässen verschoben werden musste. Wir hoffen, die vollständige Übergabe zum 3.11.2017 umsetzen zu können.

Erinnert sei an dieser Stelle an das auf dem Straßenabschnitt zwischen Berg- und Gartenstraße geltende absolute Halteverbot für den Zeitraum der Baumaßnahme – dies gilt selbstverständlich auch, wenn die Baustelle nicht besetzt ist. Parkflächen stehen im Bereich der Lessingstraße sowie auf dem Markt in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

### Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet

Der Auftrag für die Erneuerung/ Komplettierung der Straßenbeleuchtung wurde in der Stadtratssitzung vom Sep-

tember 2017 vergeben. Die Leuchten für den Bereich der Görlitzer Straße sind bestellt. Nach Eingang der Auftragsbestätigung kann mit dem Baubetrieb der genaue Montagetermin festgelegt werden, über den die betroffenen Grundstückseigentümer zeitnah informiert werden.

## Veranstaltungskalender November

(Zuarbeit durch Vereine)

10. – 12.11. »**Zwerge, Trolle, Fabelwesen**«  
St. Wenzeslausstift Jauernick
- 11.11. 16.15 Uhr **St. Martinsfeier**  
katholische Kirche

## Informationen

### TERMINE

#### Literatur-Café

Am 14.11.2017, 14.30 Uhr wird im Café Giersch das Buch vorgestellt »Das Doppelleben des Charles A. Lindbergh«, die Geschichte des berühmtesten Flugpioniers aller Zeiten, mitgeteilt von seinen Kindern. Interessenten sind herzlich eingeladen.

#### Freundeskreis der Abtei St. Marienthal

Seit der Gründung 1995 treffen sich Mitglieder des Vereins einmal jährlich mit den Ordensfrauen in Marienthal. Die Vorsitzende, Frau Maria Michalk, konnte 45 Mitglieder am 7. Oktober 2017 begrüßen. Viele der insgesamt 242 Mitglieder konnten aus Altersgründen oder wegen großer Entfernung nicht nach Ostritz kommen. Der Freundeskreis unterstützt die Schwestern sowohl im Gebet als auch materiell. Konnte 2016 eine Hinweis-Säule beim Verlassenen Kreuz im Neißetal als Geschenk übergeben werden, so war es 2017 die Restaurierung der Schwarzen Madonna von Loreto. Dr. Winfried Töpler, Görlitz, informierte über die »Alt- und Neugründung von Neuzelle«. Am Sonntag war Gelegenheit, zu einer Fragestunde mit dem Dresdner Bischof Heinrich Timmerevers. Neue Mitglieder sind im Verein herzlich willkommen.

J. S.

#### Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

**Notruf 112** für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

**116 117** Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:

Mo., Di., Do.	19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So.	0.00 – 24.00 Uhr

**03571 19222** Anmeldung Krankentransport

**03571 19296** Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

## Ortschronik

### Zum 40. Todestag von Julius Rolle

Nein, es gab bisher für diesen gebürtigen Ostritzer noch nie einen Festvortrag, keine Feier und kein ehrendes Gedenken. Im April 1984 schrieb Oswald Springer in Cuxhaven das Nachwort für das »Heimatsbuch der Stadt Ostritz«. Da hatte er das handschriftliche Manuskript von Mechthild Kneib, geborene Rolle, in Düsseldorf erhalten. Ossi Springer brachte es nach der politischen Wende mit nach Ostritz, wo es erstmals gedruckt werden konnte und den Heimatverbundenen Ostritzern bis heute zum Verkauf angeboten wird. Als am 1. Mai 1995 in Ostritz neue Straßennamen und Hausnummern eingeführt wurden, hatte die Verwaltung für den inneren Teil der Zittauer Straße den Namen Julius-Rolle-Straße vorgesehen und für den äußeren Teil den Namen des Heimatforschers Dr. Taute als Gustav-Taute-Straße. Dies geschah aber ohne jede Feierlichkeit. Julius Rolle war 1977 in Düsseldorf gestorben, ohne den Druck seines Lebenswerkes erlebt zu haben. Er hinterließ einen ausführlichen Lebenslauf, der hier aus Anlass seines 40. Todestages veröffentlicht werden soll.



Ehepaar Julius Rolle

Julius Rolle wurde am 14. Februar 1889 in Ostritz geboren. (Seine Kinderzeit – siehe »Stadtanzeiger« Nr. 7 und 8/2017). Von Ostern 1895 bis Ostern 1903 besuchte er die Katholische Grundschule in Ostritz. 1903 bis 1909 absolvierte er das Katholische Lehrerseminar in Bautzen. Ab 16. April 1909 Tätigkeit als Lehrer: Seine erste Anstellung war – wie damals üblich – die Stelle als Hilfslehrer in Löbau, ab 15. August 1912 bis 20. Februar 1913 Hilfslehrer in der katholischen Bürgerschule Dresden. 1913 bekam er die volle Anerkennung als Lehrer. Vom 20. Februar 1913 bis 15. November 1955 war er ständiger Lehrer in Dresden. Von 1931 bis 1936 war er Schulleiter der 7. Katholischen Volksschule in Dresden. Weil er weder aus der Kirche austreten noch die katholischen Kapläne der Hofkirche verleumden wollte, wurde er am 16. April 1936 durch den nationalsozialistischen Schulrat Gäbler seines Amtes enthoben und durfte nur noch als einfacher Volksschullehrer weiterarbeiten. 1933 wurden die Berufsverbände der Lehrer und Ärzte geschlossen und ohne Nachfrage vom Staat in die NSdAP übernommen. Dadurch wurde Julius Rolle am 16. November 1945 aus dem Dienst entlassen. Seine Rehabilitierung »auf Antrag der Landesregierung und Anordnung der Sowjetischen Mili-

tär-Administration« geschah am 18. Januar 1946. Julius Rolle arbeitete wieder als Lehrer, 1952 bis 1956 auch als Stellvertretender Direktor in Dresden. Sein letzter Dienstoff war die berühmte Kreuzschule. Am 31. August 1960, mit 71 Jahren, trat Julius Rolle in den verdienten Ruhestand. In seiner Ferienzeit sammelte er Fakten zur Ostritzer Geschichte oder wertete vorhandenes Material aus. So nutzte er die Sammlung von Pfarrer August Rönsch. Er starb am 6. November 1977 in Düsseldorf, wohin er 1963 umgesiedelt war.

Privat waren Höhepunkte seine Heirat am 14. Juli 1917 mit Marie Rückert, geboren am 9. Mai 1895 in Dresden; die Geburt der Tochter Maria Theresia am 31. Januar 1920, der Tochter Mechthild Dorothea am 9. August 1924 und der Geburt der Tochter Christina Pia am 11. Januar 1929. Die Töchter erfuhren erst durch Zufall im Nachhinein von der Straßenumbenennung in Ostritz. Seine jüngste Tochter Christina Pia Kuntsche lebt jetzt in Ostritz.

*Josefine Schmacht*

## Informationen aus unseren Schulen

### Grundschule Hirschfelde

#### Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an ...

Mit unserem Herbstlieder-Treppensingen sind wir, wie in jedem Jahr, in den letzten Schultag vor den Herbstferien gestartet. Alle Klassen versammelten sich wieder im Foyer unserer Schule. Mit einem Lied von den 4. Klassen, die das Privileg haben, auf den Treppen stehen zu dürfen, ging es los. Danach sang jede Klassenstufe ein schönes Herbstlied, in das die Kinder mit einstimmten, die es auch schon kannten. So erzählte die Klasse 1 mit dem Lied »Wenn der frische Herbstwind weht« vom Drachensteigen. Die 2. Klassen berichteten mit ihrem Lied »Ein Malersmann wanderte durch das Land« von den vielen schönen Farben im Herbst und um Joe und seinen Trecker ging es im Lied der Klassen 3, in dem auch gerappt wurde. Mit sehr leisen und besinnlichen Tönen über den Herbst, von den 4. Klassen wurde ein Lied von Reinhard Lakomy »Der Herbst hat bunte Blätter« gesungen, ging es dem Ende des ersten Höhepunktes des Tages entgegen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Lied aller Kinder und Erwachsenen, das sicherlich die Eltern und Großeltern schon gesungen haben: »Bunt sind schon die Wälder«. Neben dem Gesang konnten wir auch kleine schauspielerische Einlagen von Anouk und Alexander aus der Klasse 3b erleben. Lilli Möller und Tamara Bato aus der Klasse 4b erfreuten uns mit dem Glockenspiel bzw. Flöte als Begleitung zum Lied.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Menzel, die in jeder Musikstunde die Lust auf Musik und Gesang bei den Kindern weckt und mit ihrer Gitarre einen stimmungsvollen Beginn der Herbstferien hervorgerufen hat.

#### Sprint-Cup und Herbstcross

Da wir eine »Bewegte Grundschule« sind und der Sport und die sportliche Betätigung einen großen Stellenwert an unserer Grundschule einnehmen, haben wir gern zu-

gestimmt, als wir von Herrn Steinert von der HSG Turbine Zittau gefragt wurden, ob er für unsere Schüler den Sprint-Cup organisieren soll.

So begann bereits der Donnerstag vor den Herbstferien für die Klassen 2, 3 und 1a sportlich. Nach einer Aufwärmphase ging es um Geschwindigkeit. Eine Messstation, die lasergesteuert war, wurde aufgebaut und zwischen den Lichtschranken musste die höchste Geschwindigkeit auf der kurzen Strecke dazwischen erreicht werden. In schnellem Tempo absolvierten die Kinder dieses Stück und staunten nicht schlecht, welche Werte sie dabei erreicht haben.

Am Freitag dann, nach dem Treppensingen, begannen die 4. Klassen mit der Aufwärmung, bevor sie ins Rennen gingen. Anschließend lief noch die Klasse 1b.

Aber damit nicht genug. In den Klassen wurden noch Herbstprojekte fertiggestellt und dann war es soweit. Unser Herbstcrosslauf wurde bei schönstem Herbstwetter gestartet. Die Klassen 1 und 2 absolvieren dabei eine Schulrunde und die Klassen 3 und 4 müssen sich auf den längeren Weg machen: zwei Runden.

Alle Kinder waren hoch motiviert und trotz einiger Ausfälle gaben alle ihr Bestes. In der Wertung wurden die Mädchen und Jungen der Klassenstufen getrennt.

So erreichte den 1. Platz bei den Klassen 1 Jachym Krticka und Johanna Laqua. Platz 2 belegten Benny Rudel und Tara Bato und Platz 3 ging an Kryspin Kopriva und Anna-Sophie Kiesow. Die Verteilung der Plätze in Klasse 2 bei den Jungen: Platz 1 Marvin Nathe, Platz 2 Willi Struwe und Platz 3 Bernhard Konewka, bei den Mädchen wurde Greta Bunzel Erste vor Hannah Altmann und Vanessa Gedlich. Der 1. Platz bei den 3. Klassen ging an Jonas Schönberner und Laura Eckhart, Platz 2 belegten Justin Ristau und Selma Neumann und Pascal Ristau und Helene Pohl belegten Platz 3. Bei den 4. Klassen verteilten sich die Plätze wie folgt: Platz 1 Hugo Schneider und Nikol Sefflova, Platz 2 Jannes Weinert und Emmy Kotteck und Platz 3 Jonas Kruber und Charleen Anders.

Allen, nicht nur den Platzierten, herzlichen Glückwunsch. Viele Kinder sind über ihre Leistungsgrenze gegangen und haben bewiesen, dass sie auch etwas zu Ende bringen können.

#### Bus der inklusiven Werte – ein Angebot für den Ethikunterricht der Klasse 4

Unterricht der besonderen Art fand Ende September in den 4. Klassen im Ethikunterricht statt.

Inklusion – ein sensibles und emotionales Thema. Dies Kindern der Klasse 4 näher zu bringen, das hatten sich zwei Mitarbeiter vom Kinderland-Sachsen e.V. vorgenommen. Mit einem handlungsorientierten Ansatz führten sie die Schüler zu einem Zugewinn an Faktenwissen und zu einem tieferen Verständnis gesellschaftlicher Prozesse. Ziel war es auch, Aufklärung zu leisten und die Vielfalt des Themas emotional und praktisch erlebbar zu machen. In zwei Stunden (leider war nicht mehr Zeit) wurde handlungsorientiert in der Gruppe gearbeitet und die Themen aus dem Bereich Inklusion in Form von Fragen, Anregungen und Kritik formuliert und in dialogischer Form miteinander ausgetauscht.

Nach der gegenseitigen Vorstellung und der Benennung des Ziels, einer ersten Auseinandersetzung mit dem Thema: Was ist eigentlich Inklusion?, zogen die Schüler verschiedene Rollen. Sie nahmen sich passend dazu Accessoires und die Plätze ein. Im Vorfeld wurde ein »Bus« eingerichtet. Nun begann das Planspiel. An Haltestellen stie-

gen Personen ein und aus. Jedes Kind spielte so, wie es seine Rolle verlangte und ließ sich auf die angegebene Person ein. Da war zum Beispiel eine Gruppe Jugendlicher, eine alte Frau, die kaum sehen konnte, ein Rollstuhlfahrer, ein Vater mit Kinderwagen, eine Muslimin, ein Polizist, eine Mutter mit Kleinkind im Tragetuch, ein alter Mann mit Rollator, ein Armeeingehöriger, eine Familie, ... In dieser Situation erfuhren die Kinder, wie es ist, anders zu sein, nicht dazuzugehören, sich kein Gehör verschaffen zu können oder machtlos zu sein.

In der Reflexion des Spiels erkannten alle ganz schnell, worauf es bei Inklusion im Besonderen, aber auch immer im täglichen Leben ankommt: um die Anerkennung von Vielfalt – jeder ist willkommen und bedarf der Aufmerksamkeit. Auf Kommunikation in der Gemeinschaft, der Gruppe. Gleichberechtigung aller ist wichtig, Mitgefühl für andere zulassen und zeigen. Sie erfuhren, dass jeder sich nach seinen Wünschen einbringen kann, wenn er Wünsche äußert. Dazu muss man natürlich Verantwortung übernehmen. Hilfsbereitschaft ist unerlässlich, jeder sollte unterstützt werden. Damit diese ehrgeizigen Ziele Wirklichkeit werden können, bedarf es mutiger Menschen in der Gesellschaft, die sich aufeinander verlassen können. Die Goldene Regel, die schon die Philosophen des Altertums aufgestellt haben, hat heute mehr Bedeutung denn je! Jeder Mensch ist wichtig und gleichwertig!

So waren die zwei Stunden sehr schnell vergangen und alle hatten neben einem positiven Lerneffekt auch viel Spaß. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Verein Kinderland-Sachsen e.V. für die tolle und wertschätzende Durchführung des Projektes!  
*E. Fiedler*

## Wandertag in den Herbst

Die Klasse 1b der Grundschule Hirschfelde/Ostritz freut sich auf ihre Herbst-Werkstatt. Wir erkunden und erforschen den »Goldenen Oktober« mit vielen interessanten Gegenständen und herbstlichen Accessoires. Um alles dafür vorzubereiten, gingen wir am Donnerstag, 28. September 2017, auf Wanderung. Wir benötigen Kastanien, Eicheln, Kürbisse, Holunder und natürlich bunte Blätter von Eichen, Buchen und Kastanien.

Der Wandertag war ein sehr aufregender und spannender Tag für uns. Zum ersten Mal durften wir als Klasse einen ganzen Vormittag außerhalb der Schule verbringen. Bei allen spürte man die Aufregung. Nach der Belehrung ging es endlich los. Unser Weg führte bis an die Weiße-Grenze zur »fit« GmbH und dann weiter an der Weiße entlang zum Sportplatz. Kaum hatten wir die Schule hinter uns, stürzten alle zum ersten großen Kastanienbaum. Unsere Tasche war riesig groß und der Weg noch lang. Also mussten wir uns alles genau einteilen. Natürlich war auch eine Frühstückspause geplant. Jeder hatte etwas Leckeres dabei. Jachym, der den Tag Geburtstag hatte, überraschte uns mit Gummibärchen, Marvin holte auch noch welche aus seinem Rucksack, es gab Schlangen, Kinderbonbons und sogar kleingeschnittenes Obst. Das war richtig lecker. Aber wir wollten ja auch weiter und hatten noch unsere Tasche zu füllen. Überall wurde angehalten und gesammelt. Fast jeder hatte schon einen tollen bunten Herbststrauch mit Blättern in der Hand. Zum Glück konnten wir diese auch den Eltern in die Hand geben, unsere Hände mussten ja frei bleiben. Als wir den Sportplatz erreichten, war unsere große Tasche prallgefüllt. Jetzt konnten wir eine kleine Pause machen. Vielen Dank, dass wir auf dem Sportplatz spielen und toben konnten. Oh je, was war

denn da? Unsere Tasche war voll und auf dem Sportplatz gab es noch mehr Kastanien. Also holten wir alle unsere Beutel heraus und es wurde weiter gesammelt. Aber dann hatten wir genügend für unsere Herbst-Werkstatt. Nach ein paar Spielen machten wir uns wieder auf den Rückweg. Der war sehr anstrengend und alle Eltern mussten viel tragen, selbst unsere Rucksäcke wurden uns zu schwer. Bei herrlichem Sonnenschein erlebten wir einen anstrengenden und schönen Wandertag. Im Klassenraum wurden noch die Blätter getrocknet und schon mal Wörter mit Kastanien gelegt und natürlich unser Klassenzimmer geschmückt. Es sah alles toll aus. Wir sind gespannt, was unsere Herbst-Werkstatt noch bringen wird.

Vielen Dank, dass uns so viele Eltern unterstützten!

*Klasse 1b und Frau Kappler*

## Unsere Fahrt nach Dresden

»Wir lernen unser Bundesland Sachsen kennen«, war das Thema mehrerer Stunden im Sachunterricht und der Höhepunkt sollte die Fahrt in unsere Hauptstadt werden.

Am 28.9. war es soweit. 8.00 Uhr bestiegen wir den Bus, der uns nach Dresden bringen sollte. Unterwegs gab es schon Informationen zur Strecke oder zu einzelnen Orten, die wir auf einer Karte eingetragen hatten.

In Dresden angekommen, wurde auf den Brühlschen Terrassen erst einmal gefrühstückt. Anschließend ging es am Fürstenzug vorbei zur Frauenkirche. Nach einer kurzen öffentlichen Andacht gab uns eine nette Mitarbeiterin Antwort auf viele Fragen zu diesem Bauwerk. Ganz besonders interessierte uns das viele Gold, das überall glänzte, die riesige Orgel und die Höhe der Kuppel. Weiter ging es zur Kreuzkirche. Hier konnten wir einem Orgelkonzert lauschen und anschließend den Turm besteigen. Dresden von oben – ein gigantischer Anblick. Natürlich durfte der Zwinger mit seinem Kronentor und dem Glockenspiel auf unserem Rundgang nicht fehlen. Unsere letzte Station war dann der Goldene Reiter auf der gegenüberliegenden Elbseite.

Nach so vielen Informationen, viele von uns machten sich eifrig Notizen, waren wir ganz schön geschafft und ein leckeres Eis war eine willkommene Belohnung. 15.00 Uhr holte uns der Bus wieder ab und gegen 17.00 Uhr erreichten wir müde, aber auch zufrieden, unsere Schule.

Als bei der Verabschiedung ein Kind sagte: »Danke für den schönen Tag«, haben sich auch die Lehrer sehr gefreut.  
*Klassen 4a/4b und Klassenleiterinnen*

## Terminvorschau

12. Adventsnachmittag am **8. Dezember 2017**, von 15.00 bis 18.00 Uhr mit weihnachtlichem Treiben in unserer Grundschule  
Eine ausführliche Einladung und das Programm finden Sie im nächsten Amtsblatt.

## Schkola Ostritz

**Herzliche Einladung  
zum Tag der offenen Tür am 4. November 2017,  
von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Schkola Ostritz**

## Golden Delicious, Jonagold, Elstar – wer kennt sie nicht? Aber was ist mit Finkenwerderer Herbstprinz oder dem Schönen aus Herrnhut?

Aber was ist mit Finkenwerderer Herbstprinz oder dem Schönen aus Herrnhut?



Am Donnerstag, dem 14. September 2017, fand in der Manni-Klasse der erste Teil eines Apfelprojekts statt. Zusammen mit tschechischen Schülern und Frau Fleischer vom IBZ Marienthal beschäftigten wir uns einen Vormittag lang mit dem Apfel. Nach einem ersten Kennenlernspiel verkosteten wir unsere mitgebrachten Äpfel. Danach sind wir auf den Schulhof gegangen. Dort haben wir zunächst eine Skizze angefertigt und die Apfelbäume darauf markiert. Abschließend haben wir Proben von den Bäumen gesammelt. Diese wird nun ein Pomologe bestimmen. Das Projekt hat uns gut gefallen und wir haben unter anderem erfahren, dass es in Deutschland über 2000 Apfelsorten gibt!

*Sarah und Kim (Mannis)*

## Üben für mehr Sicherheit!

### Die Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad will gelernt sein!

Zuerst haben sich die Schüler ausreichend in der Schule mit der Theorie befasst. Ihr Wissen über Verkehrsschilder, Verkehrsregeln, die Merkmale eines betriebs- und verkehrssicheren Fahrrads, wurde in einem Fahrradprüfungsbogen abgefragt. Danach wollten sie ihr Wissen praktisch anwenden und es ging für zwei Tage in den Verkehrsgarten nach Zittau. Hier konnten sie auf einem Parcours mit Verkehrsschildern und Ampeln verkehrsbezogene Situationen üben. Die Umsetzung der erlernten Verkehrsregeln war gar nicht so einfach, vor allem, wenn alle Kinder gemeinsam unterwegs waren und ihre Strecke frei wählten. Ob als Fußgänger oder Radfahrer mussten sie dann ständig wechselnde Situationen meistern. Da wurde dann doch dem einen oder anderen die Vorfahrt genommen oder ein Handzeichen oder Schulterblick vergessen. Frau POMIN Anja Herrmann von der Polizei Zittau stand den Kindern mit viel Geduld zur Seite und erklärte immer wieder die Verkehrsregeln und das Verhalten. Das Üben hat den Kindern großen Spaß gemacht und sie freuten sich immer, wenn es hieß: »Auf die Fahrräder und los!« Am zweiten Tag war es dann soweit. In der praktischen Fahrradprüfung konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Die Aufregung und Nervosität stieg, denn unter dem kritischem Blick von Frau POMIN Herrmann

und zwei Verkehrshelfern wurde die Fahrweise der Schüler in einem 10-Minuten-Test beobachtet. Der ein oder andere Fehler schlich sich dann doch ein, aber übergänglich erhielten die Kinder am Ende des Tages ihren Fahrradführerschein.



Für uns begleitende Lernbegleiter waren es zwei schöne Tage, zu sehen mit welchem Enthusiasmus und Freude die Kinder dabei waren.

*Ariete Kafka, Lernbegleiterin »Maja«-Klasse*

## GEMEINSAM LERNEN – ein Schatz zum Teilen

### Welchen Vorteil altersgemischtes Lernen hat ...

Für die Kinder unserer SCHKOLA-Einrichtungen ist es ganz natürlich, dass mehrere Altersklassen zusammen lernen. In Lernkreisen gibt es wichtige Informationen für die einzelnen Klassenstufen oder Erklärungen für ein bestimmtes Thema. Danach arbeiten die Kinder individuell an verschiedenen Aufgaben. Bei der Lösung kann auf die unterschiedlichen Lerntempos, besondere Begabungen und Schwächen eingegangen werden. Der größte Schatz liegt aber im gemeinsamen Lernen. Da fragt ein Drittklässler die Mafolgen einer Zweitklässlerin ab, dort hilft der Pate seinem Erstklässler das richtige Heft für die neue Aufgabe zu finden und in der anderen Ecke sitzen fünf Kinder um ein Lernspiel und ein Viertklässler erklärt die Regeln.





Es kommt nicht darauf an, gleich alles zu wissen, es ist umso wichtiger, sich für den Anderen zu interessieren, ihm Hilfe anzubieten. Nach Hilfe zu fragen ist keine Schande und Hilfe zu geben, sein Wissen zu festigen und die Freude im Lächeln des Anderen zu sehen, ist der wahre Schatz im WIR!

*Birgit Deckwart, SCHKOLA Ostritz, Maja-Klasse*

## Vereine



### Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2  
[www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de)

#### Neue Öffnungszeiten

Dienstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr  
 Mittwoch ..... 9.00 – 10.30 Uhr  
 Donnerstag ..... 10.00 – 16.00 Uhr

#### Kontakte

##### Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder [kulturostritzmarkt2@web.de](mailto:kulturostritzmarkt2@web.de)

##### Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder [sozial-ostritz@web.de](mailto:sozial-ostritz@web.de)

##### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder [vereinshaus@t-online.de](mailto:vereinshaus@t-online.de)

##### Seniorenclub im Café am Markt 18

dienstags 14.00 Uhr  
 Rommelnachmittag und Kaffeemittag

##### Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag  
 Öffnungszeiten und Ort actionsabhängig  
 (siehe Aushang oder [www.vereinshaus-ostritz.de](http://www.vereinshaus-ostritz.de))

##### Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,  
 Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030  
 Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

### Monatsplan November

#### Montag - Donnerstag

14 -17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

Beratungsangebot nach Vereinbarung

#### Montag

20.11. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

#### Dienstag

21.11. von 16 - 18 Uhr Töpferkurs (Tonarbeiten)  
 im Vereinshaus

28.11. von 15 - 18 Uhr Kochkurs - Plätzchen backen

#### Mittwoch

29.11. von 16 - 18 Uhr Kreativkurs (Weihnachtsbasteln)

#### Freitag

17.11. 16 - 18 Uhr Spielenachmittag

#### Vorankündigung

Ab Januar 2018 wird einmal im Monat ein Kochkurs angeboten. Vier Kinder oder Jugendliche können an drei aufeinanderfolgenden Veranstaltungen teilnehmen, danach wird gewechselt, damit Jeder einmal mitmachen kann. Der Kurs beinhaltet die Recherche, den Einkauf der Lebensmittel, das Zubereiten und natürlich auch das Aufräumen der Küche. Danach erfolgt die Verkostung der Speisen.

### Natur-Erlebnistage des Vereinshaus Ostritz

Die Herbstferien sind da und wieder fanden die Natur-Erlebnistage des Vereinshauses Ostritz statt. Vom 4.10. bis 6.10.2017 nahmen ca. 15 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren daran teil. Sinn und Zweck dieser Tage ist es, den Kindern den richtigen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Den Anfang machte am Mittwoch der Waldtag. Vom Treffpunkt (Klosterhof) ging es schnell Richtung Bergfrieden, wo bei der kleinen Forsthütte das Basislager aufgeschlagen wurde. Ziel war es, den Kindern die Grundkenntnisse im Geo-Caching zu erklären und zu vertiefen. Nach einer kurzen Einleitung wurden kleine Gruppen gebildet, die im Wald versteckte Punkte mit neuen Koordinaten finden sollten.



Diese Aufgaben lösten die Kinder mit Bravour, denn davon hing auch ab, ob es etwas zum Mittagessen gab, da einige wichtige Kochutensilien an den letzten Anlaufpunkten versteckt waren.

Da alles gefunden wurde, konnte es an die Zubereitung des Mittagessens gehen. Schnell war der Kessel aufgebaut und kurze Zeit später prasselte das Holzfeuer munter dahin. Nach ca. 30 Minuten brodelte die Käse-Lauchsuppe mit Hackfleisch (superlecker) im Kessel und war zum Verzehr bereit. Parallel dazu wurden über einem zweiten Feuer leckere Stockbrote gebacken.



nicht selbst gepflückt werden konnten, da es schlichtweg keine Äpfel zum Ernten gab. So mussten eben Äpfel aus dem Supermarkt einspringen, was aber dem Ergebnis nicht schadete. Der Tag begann, wie geplant (abgesehen vom Regen, der an diesem Tag ein treuer Begleiter war) im Vereinshaus.



Die Aufgaben bestanden an diesem Tag aus Drachen basteln, Apfelmus kochen, Kuchen backen und Buletten braten. Pünktlich zum Mittagessen hatte jeder seinen Drachen gebaut und bemalt, die Buletten waren gebraten, der Apfelmus duftete verführerisch und auf der Arbeitsplatte der neuen Küche standen zwei Gugelhupfs, ein Apfelkuchen und drei Backformen mit superleckeren Muffins.

Das Drachensteigen – welches für den Nachmittag geplant war – wurde durch einen Videonachmittag ersetzt, der uns aber durch den Verzehr eines Gugelhupfs zusätzlich versüsst wurde. Stolz nahmen alle Kinder ihren selbstgebauten Drachen mit nach Hause.



Nach dem Mittagessen verging die Zeit bei Spiel und Spaß recht schnell, wobei einige Kinder die Chance nutzten und nochmal im Wald verschwanden. Als sie zurückkehrten, staunten wir nicht schlecht – herrliche Rotkappen trugen sie vor sich her. Leider war es aber auch Zeit, an den Aufbruch zu denken, und so ging es zurück nach Marienthal, wo der Tag beendet wurde.

Am zweiten Tag stand die Kreativität der Kinder im Vordergrund, wobei das Hauptevent (Drachen steigen lassen) leider den schlechten Wetterbedingungen zum Opfer fiel. Ein weiteres Manko war, dass die benötigten Äpfel



Der Freitag sollte das spektakulärste Erlebnis dieser Tage bringen. Nachdem sich die Kinder mit Proviant versorgt hatten – unter anderem die selbsthergestellten Speisen vom Vortag (Kuchen, Buletten, Apfelmus) – fuhren wir mit dem Bus nach Jonsdorf. Klettern und Eislaufen waren angesagt. Tätigkeiten, die man früher nur unter freiem Himmel ausführen konnte – Komfort und Sicherheit gaben aber den Ausschlag für die Eisarena. Nachdem alle Kinder mit Schlittschuhen ausgestattet waren und die

Eismaschine mit der Erneuerung des Eises fertig war, gab es kein Halten mehr. Selbstgestelltes Ziel war, dass am Ende alle Kinder freihändig fahren konnten.



Nun aber zu dem bereits angekündigten Erlebnis. Nach einer Stunde Eislaufen wurde die Kletterwand für uns freigegeben. Fast alle wagten sich an die Herausforderung und beendeten den Aufstieg mit achtbarem Ergebnis. Einige Kinder nutzten eine zweite Chance, um ihr Können zu beweisen.



Unter ihnen war auch Danny Heintze, der bereits im ersten Durchgang zu den Besten gehörte. Schnell waren die ersten Meter überwunden und Danny näherte sich der Marke, wo für die Meisten der Aufstieg zu Ende war. Was aber dann geschah, wurde uns eigentlich erst bewusst, als es auf der Eisfläche – wo eben noch ein gutes Dutzend Kinder getobt hatte, eine Stille eintrat, die man so nicht gewohnt war. Die Kinder hatten sich auf der Eisfläche

versammelt und bestaunten Dannys Aufstiegsbemühungen. Plötzlich wurde die Stille von Danny-Danny-Rufen unterbrochen und alle Kinder stimmten ein. Keiner dachte mehr an Eislaufen, alle feuerten Danny an. Durch die Anfeuerungsrufe beflügelt, schaffte es Danny tatsächlich bis an die Spitze der Kletterwand, welche immerhin eine Höhe von 14 Metern vorweist. Danny hat sich mit dieser Leistung den Respekt aller Anwesenden (Kinder und Erwachsene) verdient und uns ein schönes Erlebnis beschert.

Nach diesem Höhepunkt ging es nochmal zum Schlittschuhlaufen auf das Eis.



Übrigens, am Ende konnten alle Kinder auf ihren Kufen über die Eisfläche gleiten – keiner brauchte mehr die Haltebügel.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Personen bedanken, die zu dem Gelingen dieser Natur-Erlebnistage beigetragen haben. Stellvertretend seien genannt: das Personal des Vereinshauses Ostritz, dem IBZ Marienthal für die Bereitstellung benötigter Hilfsmittel, Freiherr von Rotenhan bzw. Förster Herr Jansen für die Möglichkeit zur Nutzung der Forsthütte sowie dem Kletterguide in der Eisarena Jonsdorf, der den Kindern mit viel Gefühl jegliche Angst vor dem Aufstieg nahm.

Hier noch kurz eine Mitteilung für alle, denen es gefallen hat bzw. die auch einmal daran teilnehmen möchten. Die **nächste Aktion** (2 – 3 Tage) ist **in den Winterferien 2018** geplant. Achten Sie auf die Aushänge an den Bekanntmachungstafeln. *Vereinshaus Ostritz*



## Akrobatik-Verein e. V.

### Ein gelungenes Jubiläum ...

Am 16. September 2017 feierten wir unser 20-jähriges Vereinsjubiläum. Viele Eltern, Geschwister, Großeltern und Gäste folgten unserer Einladung.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende Silke Paul gab die Trainerin Renate Rachner den Gästen einen kurzen Rückblick über die Vereinsgründung und die vergangenen 20 Jahre.



Danach erfreuten die großen und kleinen Akrobatikmädel und die Einradgruppe die Gäste mit einem ganz tollen Programm. Anschließend bekamen die Mädchen und Jugendlichen, die nichtaktiven Mitglieder und der vorherige Vorstand anlässlich unseres Bestehens Geschenke und kleine Aufmerksamkeiten. Nicht zu vergessen die Trainerinnen Frau Rachner, Frau Tschirner und der Trainer Herr Hilsberg, denen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein gedankt wurde.



Aus gegebenem Anlass haben wir zwei engagierten Mitgliedern eine besondere Ehrung zuteil werden lassen. Frau Renate Rachner bekam die »Ehrennadel des Landessportbundes in Silber« für die Arbeit als Trainerin und ihr Engagement im Kinder- und Jugendsport seit über 20 Jahren. Und Frau Marie-Katrin Arnold wurde die »Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze« verliehen, da sie seit 17 Jahren Mitglied in unserem Verein ist und als Akrobatin eine wichtige Funktion in der Auftrittsgruppe hat.

Danach wurde gegessen und getrunken und bei Musik in gemütlicher Runde gefeiert. Die Kinder hatten ihren Spaß bei verschiedenen sportlichen Spielen, bei denen auch die Eltern gerne mitgemacht haben. Es war ein rundum gelungenes Fest!

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums geholfen haben, sei es durch Sach- und Geldspenden oder ihre tatkräftige Unterstützung. Allen Gästen danken wir für die schönen Geschenke und lieben Glückwünsche.

*Der Vorstand des Akrobatik-Vereins*

### Hallo, liebe Mädchen und Jungen!

Seid ihr zwischen 6 und ... Jahren alt? Mögt Turnen und bewegt euch gerne zu Musik?

Dann kommt doch am **Montag, dem 6. November 2017, um 16.45 Uhr**, zu einem **Schnuppertraining des Akrobatikvereins** in die Ostritzer Turnhalle.

Mitzubringen ist bequeme Sportkleidung und gute Laune. Auch unsere Einradfahrer freuen sich über neue Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für diesen Sport interessieren und das Einradfahren erlernen möchten.

Das Schnuppertraining ist auch am 6. November 2017 und beginnt bereits um 16.30 Uhr. Auch hier ist bequeme Kleidung wichtig.

Na – habt ihr Lust bekommen, uns zu besuchen? Dann sehen wir uns bald! Es freuen sich auf Euch

*die Kinder und Trainer des Ostritzer Akrobatik Vereins*

### Das Neuste vom »Zeichentreff«

#### »Zeichentreff« im Garten

*Dumme rennen, Kluge warten,  
Weise gehen in den Garten ...*

Diesmal waren wir zehn Kinder und vier Erwachsene, die mit dabei sein wollten, als es mit Papier und Bleistift auf in den Garten ging ... Am stärksten waren Familie Kirsche und Familie Franz-Junge vertreten. Aber auch zwei polnische Mädchen, die seit kurzem in Ostritz leben, wollten mitkommen. Und Emy Kottek war dabei ...



Auf in Richters Garten auf der Frauenstraße 24. Ich konnte was erzählen aus der Vergangenheit: Meine Uroma hatte dort nämlich eine Kneipe – genannt »Haases Bierstuben« und im hinteren Hof war die Rossschlächtere: Pferdefleisch – eine Delikatesse zu Kriegs- und Nachkriegszeiten. Wir konnten die alten Gerätschaften besichtigen, wo früher die Pferde angebunden waren. Kleine historische Führung!

Aber dann ging's zurück in den Garten, wo es nicht nur Walnüsse gab, sondern auch Sträucher und Blumen ... Bis 17.00 Uhr wurde dort gemalt. Das Wetter hatte ein Einsehen mit uns, während es vormittags nur geregnet hatte ...

Im Vereinshaus gab's noch einen Auszug aus »1001 Nacht« – eine kurze Geschichte und die Bilder wurden fertiggestellt und natürlich die restlichen Gummibärchen verputzt!

Ich freue mich schon aufs nächste Treffen am 23. Oktober 2017, 16.00 Uhr im Vereinshaus, wo wir in »Junges Gärtnerei« gehen wollen – auf der Suche nach dem schönsten und größten Kürbis. Und wir wollen aus gepressten Blättern Männchen und anderes aufs Papier zaubern (basteln) – so wie von Frau Kirsche vorgeschlagen – ein toller Einfall. Alle sind dazu eingeladen. Wir warten auf Euch.

*Kerstin Richter und der »Zeichentreff«*

## MEWA-Bad-Rettung nimmt Formen an!

Am 16.10.2017 traf sich erneut eine offene Runde aus engagierten Ostritzern (inkl. Bürgermeisterin und Stadträten), denen die MEWA wichtig ist. Da dieses kleine Freibad eine entscheidende Einrichtung von Ostritz ist, wollen wir die Aufgaben auf breitere Schultern verteilen um den Erhalt zu sichern. Bei dem Treffen sind wir wieder einige Schritte weitergekommen:

Zur **personellen Absicherung** hat Herr Rudolph zugesagt, die technische Seite weiter zu übernehmen. Weitere Rettungsschwimmer haben zugesagt. Hier werden trotzdem noch Interessierte und qualifizierte Leute gesucht, die vielleicht nur wenige Tage der Badesaison (insgesamt gut 60 Badetage) absichern. Derzeit qualifizieren sich drei Ostritzer neu. Um an frequentierten Tagen die Rettungsschwimmer zu entlasten, werden auch Kassierer gesucht, die sich um administrative Dinge des Badetages kümmern – auch dazu gibt es Bereitschaften und weitere Menschen werden gesucht!

**Finanzielle Absicherung:** Hier gibt es zahlreiche Ideen, um Spenden und andere Gelder einzuwerben. Ein Punkt, der uns wichtig ist, ist, dass möglichst viele Ostritzer schon dieses Jahr Jahreskarten für die Saison 2018 kaufen. Es wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk für Enkelkinder, Ehepartner (gemeinsame Zeit mit den Kindern) oder Großeltern (Rentnerschwimmen etc.) und der Stadt gibt es Planungssicherheit!

**Technische Unterstützung:** Kleinere Reparaturarbeiten stehen schon jetzt an. Eine Liste dazu gibt es in der Stadtverwaltung. Auch Bereitschaft zum Rasenmähen in der Saison etc. können gemeldet werden. Jede Unterstützung ist willkommen!

Wer sich nicht direkt für einen Dienst entscheiden kann oder weitere Ideen hat, ist herzlich zum **nächsten Treffen im Café am Markt am 13.11.2017** um 19.00 Uhr eingeladen.

*Die MEWA Initiativgruppe!*

## Feuerwehr

### Jugendfeuerwehr Ostritz beim Tag der Sachsen in Löbau

Am ersten Septemberwochenende unternahm eine kleine Abordnung der JF Ostritz einen Ausflug nach Löbau. Dort fand der 26. Tag der Sachsen statt. Von langer Hand geplant, durch die Kreisjugendfeuerwehr Görlitz, sollten sich auch die Jugendfeuerwehren des Landkreises Görlitz präsentieren können. Auf der sogenannten »Blaulichtmeile« konnten die Besucher allen Rettungsorganisationen, dem THW, der Polizei, den Zoll und natürlich auch der Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr einen Besuch ab-

statten und Interessantes über deren Tätigkeiten und Aufgabenbereiche erfahren.

Wir hatten am Samstag von 13.00 bis 19.00 Uhr die Stationen »Atemschutz« und »Bekleidung« zu betreuen und den Besuchern Frage und Antwort zu stehen.

Die Station »Bekleidung« wurde von Anna Rublack, Emmy Kotteck und Lea Siegert betreut. Hier konnte mal jeder Besucher in eine komplette Einsatzuniform der Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr schlüpfen. Viele waren erstaunt, wie schwer so ein kompletter Feuerweherschutanzug ist.



Bei der zweiten Station »Atemschutz«, welche durch die Jugendfreunde Dennis Junge, Lukas Hebenstreit und Marvin Nathe betreut wurde, ging es da schon »heiß« her. Hier durfte sich jedermann unsere selbstgebauten Ju-

gendfeuerwehr-Atemschutzgeräte aufsetzen und einen kleinen Parcours absolvieren. Am Ende des Parcours musste mit Hilfe einer Kübelspritze unser neues Brandhaus, welches uns David Weise von der Firma »Holzgestalten« gebaut hatte, gelöscht werden. Dazu auch hier noch mal ein ganz großes Dankeschön an David Weise! Im Anschluss standen unsere Kinder dann den Gästen Frage und Antwort. Eine der am häufigsten gestellten Fragen war: Wie schwer ist denn ein Atemschutzgerät und was ist in den Flaschen drin? Souverän wurden diese Fragen von den Kindern beantwortet.

Am Ende unseres Dienstes räumten wir die Station wieder zusammen und gingen als Abschluss Knobi-Brot und Crepes essen. Der Tag endete gegen 21.00 Uhr und man kann mit Stolz sagen, dass wir die Jugendfeuerwehr Ostritz würdig auf dem Tag der Sachsen in Löbau vertreten haben. Ein großes Dankeschön auch an die weiteren Betreuer Martin Posselt und Max Rublack, Michael und Pfalz Maik. *Jugendfeuerwehrwart André Rimpler*

### Löschangriff der Jugendfeuerwehren in Altbernsdorf

Am Sonntag, dem 17.9., folgten wir der Einladung der Jugendfeuerwehr Altbernsdorf zum Wettkampf im Löschangriff. Kurz vor halb 10 Uhr trafen wir uns im Gerätehaus, zogen unsere Uniformen an und fuhren bei schon recht herbstlichen Temperaturen nach Altbernsdorf.

Nach der Anmeldung und einer kurzen Einweisung ging es los. Da das Starterfeld recht überschaubar war, konnten wir nur gegen den Gastgeber, drei Mannschaften aus Bernstadt und weiteren drei Mannschaften aus Schönau-Berzdorf antreten.



Im 3. Lauf waren wir an der Reihe, Vorbereitung und Aufbau liefen richtig gut und wir legten einen guten Lauf hin. Die Zeitnahme blieb bei 0:48:62 sek. stehen. Doch dann

passierte es ... Beim Rausnehmen der Saugleitung aus dem Wasserbehälter fiel der Saugkorb ab. Die Folge war leider die Disqualifikation.

Das war natürlich sehr ärgerlich, denn wie sich herausstellen sollte, hätten wir mit dieser Zeit den 2. Platz belegt. Aber auch so was passiert und aus Fehlern lernt man ja bekanntlich.

#### Hier die Podestplätze:

1. Platz JF Schönau Berzdorf 0:38:46 sek.
2. Platz JF Bernstadt 1:02:75 sek.
3. Platz JF Altbernsdorf 1:03:12 sek.

Als Nebenprogramm konnten die Kinder noch auf der Slackline und beim Feuerwehrstiefelweitwurf ihr Können beweisen. Vielen Dank an den Ausrichter Altbernsdorf!

*André Rimpler, Jugendfeuerwehrwart*

### Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



#### Monat November 2017

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 2.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Löschmittel/ Schaumausbildung
Mi., 6.11.	19.00 Uhr	Festausschuss
Do., 9.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung TH-Seilwinde
Do., 9.11.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss GH Leuba
Mo., 13.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Brandklassen Brennen/ Löschen
Di., 14.11.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Fr., 24.11.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Gefährliche Stoffe & Güter
So., 26.11.	10.00 Uhr	Dienstsport
Mo., 27.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kleinlöschgeräte

*Wehrleitung*

## Kirchennachrichten

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Ostritz-Leuba**

**Ökumenische  
Friedensdekade  
in Ostritz vom 12. bis  
22. November 2017**



#### »Streit«

Manchmal hört man, dass Frieden die Abwesenheit von Konflikten sei. Das stimmt nicht. Friede ist dort, wo Menschen lernen, auf richtige Weise zu streiten und Konflikte angemessen auszutragen – gewaltfrei, im Hören auf die andere, im Wahrnehmen der berechtigten Anliegen des anderen, im wechselseitigen Respekt. Das Evangelium

von Jesus Christus führt uns zu einer Praxis der Gewaltfreiheit. Für die Ökumenische Friedensdekade gehören »Kampf und Kontemplation« zusammen. Wir laden ein, in diesem Jahr für eine Streitkultur in unserem Land und darüber hinaus zu beten. Es geht darum, Alternativen zu entwickeln, Position zu beziehen, dem Konflikt nicht auszuweichen, ihn aber hörbereit zu führen. Dies tun wir in einer Sensibilität für das Wirken Gottes in unserer Zeit und im Hören auf die Texte der Bibel. Im Mittelpunkt der Ökumenischen Friedensdekade stehen der Ruf des Propheten Jeremia, Recht und Gerechtigkeit zu schaffen (Jeremia 22,1 – 5) und die Ermutigung Jesu an seine Freunde: »Wer bei Euch groß sein will, der soll euer Diener sein.« (Matthäus 20,20–28). Beide Texte lesen wir als Wegweisungen für eine biblisch inspirierte Streitkultur. In diesem Sinne gilt das Motto der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade: »STREIT!«

### Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- 31.10. 10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag in Wittgendorf  
*Pfr. Wappler*
- 5.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz  
*Pfr. Wappler*
- 12.11. 19.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der Friedensdekade in Ostritz  
*Pfr. Schädlich*
- 19.11. 8.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Leuba, *Pfr. Schädlich*
- 22.11. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Abschluss der Friedensdekade  
*Pfr. Fischer/Pfr. Schädlich*
- 26.11. 8.45 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Leuba, *Pfr. Schädlich*  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in Ostritz und Kindergottesdienst  
*Pfr. Schädlich*
- 3.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst in Ostritz  
*Pfr. Schädlich*

### Kreise und Gruppen

... der Kirchengemeinde finden wöchentlich im Pfarr- und Kirchgemeindehaus, Kirchstraße 4 in Ostritz, statt.

#### Rentnerkreis Leuba

7.11.2017, 14.30 Uhr Kirchzimmer Pfarrhaus Leuba

#### Rentnerkreis Ostritz

9.11.2017, 15.00 Uhr

#### Christenlehre:

Klassen 1 + 2 Mi. 15.00 Uhr  
Klassen 3 + 4 Mi. 16.00 Uhr  
Klassen 5 + 6 Mi. 17.00 Uhr

**Posaunenchor:** Dienstag 19.15 Uhr

**Kurrende:** Freitag 16.00 Uhr

*Im Namen unserer Kirchengemeinde grüßen Sie herzlich  
Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich.*



## Katholische Kirche Ostritz

www.wegkreuz.de

### Gottesdienste und Veranstaltungen im November

- 31.10. 16.00 Uhr Andacht,  
anschl. Gräbersegnung
- 1.11. 8.15 Uhr und 19.00 Uhr *Hochfest Allerheiligen*  
Hl. Messe
- 2.11. 19.00 Uhr *Gedenktag Allerseelen*  
Hl. Messe, anschl. Kolpingvorstandssitzung
- 5.11. 10.00 Uhr *31. Sonntag im Jahreskreis*  
Hl. Messe
- 8.11. 14.30 Uhr Seniorennachmittag
- 11.11. 16.15 Uhr St. Martinsfeier
- 12.11. 10.00 Uhr *32. Sonntag im Jahreskreis*  
Hl. Messe
- 18.11. Teenietag
- 19.11. 10.00 Uhr *33. Sonntag im Jahreskreis*  
Hl. Messe
- 21.11. 19.30 Uhr Friedensgebet im Rahmen der Friedensdekade
- 22.11. 19.00 Uhr *Buß- und Betttag*  
Ökumenischer Gottesdienst
- 26.11. 10.00 Uhr *Christkönigsfest*  
Hl. Messe  
18.30 Uhr Skapulierrosenkranz
- montags 18.00 Uhr Friedensgebet  
dienstags und donnerstags
- 17.30 Uhr Rosenkranz
- mittwochs 8.15 Uhr Hl. Messe
- freitags 9.15 Uhr Gottesdienst im Antonistift

### Kirchweihfest



Dieses Jahr einmal zusammen mit dem Erntedankfest feierten – wie in vielen Jahren zuvor auch schon – die evan-

gelische und katholische Gemeinde gemeinsam ihr Kirchweihfest: glauben wir doch an die eine, allgemeine, heilige und apostolische Kirche. Waren wir am Sonntagmorgen (1. Oktober) noch in den jeweilig konfessionellen Gottesdiensten, so saßen wir nachmittags in richtig großer Runde stundenlang gemeinsam am Tisch. Kuchen und Kaffee, Wurst und Wein und andere Getränke, Fischsammeln und fröhliche Bastelein, Gespräche und sogar Gesang zur Blasmusik füllten die Magen und Herz. Heißt doch Kirchweih feiern: wir haben einen heiligen Ort, Gott wohnt mitten unter uns.

**Gräbersegnungen in den Orten der Gemeinde**

- Sohland: 29.10., 14.00 Uhr
- Ostritz: 31.10., 16.00 Uhr
- Bernstadt: 4.11., 14.30 Uhr mit Hl. Messe
- Schlegel: 4.11., 16.30 Uhr
- Leuba: 5.11., 14.00 Uhr
- Kemnitz: 5.11., 14.00 Uhr
- Schönau: 5.11., 15.00 Uhr
- Dittersbach: 5.11., 15.00 Uhr

**»Stille Heldinnen« –  
Ausstellung in der Kath. Pfarrkirche**



Nachdem sie in Leipzig, Dresden und Bautzen schon zu sehen war, ist die Wanderausstellung nun auch bei uns in

**Bestellformular für Familienanzeigen**

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. \_\_\_\_\_ in der Größe

- 90 x 30 mm 12,50 €
- 90 x 50 mm 20,00 €
- 90 x 63 mm 25,00 €
- 90 x 96 mm 37,50 €
- 90 x 130 mm 50,00 €
- 186 x 130 mm 100,00 €
- 186 x 265 mm 200,00 €

sonstige Größe \_\_\_\_\_ mm x \_\_\_\_\_ mm

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:

---

---

---

---

---

---

---

---



Korrekturabzug an E-Mail: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ich wünsche als Schmuck:  Blume  geliefertes Bild  Kreuz  anderes

Name und Anschrift für Rechnung: \_\_\_\_\_

**Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de**

Ostritz angekommen und wird noch bis Ende November zu sehen sein. Sie zeigt »Stille Heldinnen«: 28 besondere Frauen seit der Bistumsneugründung im Jahr 1921 bis in die Gegenwart hinein. Manch Ostritzer wird einige von ihnen möglicherweise wiedererkennen. Die Ausstellung gibt ein Beispiel für das Engagement, den Mut, die Kraft und die Liebe, die von Frauen – ob alleinstehend oder verheiratet, ob in Beruf oder Kirchgemeinde – gewagt und gelebt wurde, und die zu vergessen mehr als schade wäre. Herzlich laden wir ein, sich eine Stunde Zeit zu nehmen und sich mit den Lebenswerken dieser starken Frauen bekannt zu machen. Die Kirche ist ganztags geöffnet.

**Martinsleuchten und ökumenische Martinsfeier**  
**11.11.2017, 16.15 Uhr,**  
**Beginn in der katholischen Kirche**

Alljährlich am 11. November füllen sich beide Ostritzer Kirchen mit Kindern aus den Kindergärten, Grundschulen mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern. Dann feiern wir Sankt Martin. Im deutsch-polnischen Kinderhaus wird eine Geschichte eingeübt, die uns die Grundhaltung des Heiligen Martins nahebringen soll. Teilen verbindet – untereinander und mit Gott. Wenn dann die Kinder mit ihren Laternen das Licht in die Welt hinaustragen, ist der Umzug auf dem Weg zur evangelischen Kirche viel zu schnell vorbei. Deswegen sollen in diesem Jahr auf der Julius-Rolle-Straße eine ganze Woche lang Fensterbilder vom Heiligen Martin erzählen und im Dunkeln leuchten.

**Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas**  
**in Zittau-Nord**

**Themen im November jede Woche Sonntag**

öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr

Wachturm Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 5.11. Als Familie glücklich sein  
Sei mitfühlend wie Jehova
- 12.11. Was die nahe Zukunft bringt  
Das Wort unseres Gottes besteht für immer
- 19.11. Wie kannst Du erfahren, was die Zukunft bringt?  
»Das Wort Gottes ... übt Macht aus«
- 26.11. Nimm Dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen.  
»Sei mutig ... und handle«

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Straße 9 in 02763 Zittau statt. Eintritt frei!  
 Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)

**Impressum**

**Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«**

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,  
 Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: [post@ostritz.de](mailto:post@ostritz.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: [ostritz@gustavwinter.de](mailto:ostritz@gustavwinter.de)

**Satz und Druck:**

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,  
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, [post@gustavwinter.de](mailto:post@gustavwinter.de)

**Verkaufsstellen:**

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent. Redaktionsschluss **13. 11. 2017**

Gasthaus & Pension

  
**Grüne Aue**  
**Dittersbach**

**VORSCHAU NOVEMBER**

**12.11.2017**  
**Martinsgans-Essen**

**21.11.2017**  
**Doppelkopfturnier**

 

Natürlich nehmen wir auch wieder Bestellungen  
 für unsere **Silvesterparty** entgegen  
 (Karte pro Person 28,- EUR  
 inkl. Begrüßungsgetränk und reichhaltigem Büfett)

**Man sieht sich! Tel. 035823 85782**

**DANKE** für die vielen Glückwünsche  
 und Geschenke anlässlich meines  
**90. Geburtstages** an die Kinder,  
 Familie, Freunde und Bekannten sowie  
 dem »Ostritzer Krug«. **Herta Käse**



*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
 aber überall, wo wir sind.*

**DANKSAGUNG**

Herzlich danken wir für die aufrichtige  
 Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer  
 lieben Mutter, Schwiegermutter,  
 unserer Oma und Uroma

**Marianne Ladisch**

durch stillen Händedruck, tröstende Worte,  
 herzlich geschriebene Zeilen, durch Kränze,  
 Blumen und Geldzuwendungen erfahren durften  
 und all denen, die unserer lieben Entschlafenen  
 das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.  
 Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer  
 Fischer, Herrn Dr. med. Mrosek, der Caritas-  
 Sozialstation und dem Altenpflegeheim  
 »St. Antoni-Stift« in Ostritz, den Bläsern und  
 dem Bestattungshaus Klose sowie allen  
 Freunden und Bekannten.

In stiller Trauer  
*Ihre Kinder mit Familien*



## GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE



*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen der Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

### EINLADUNG ZUR GEDENKFEIER

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen oder Freunde zur jährlichen Gedenkfeier ein, in der wir an Ihre Lieben erinnern möchten:

**Gedenkstunde am Samstag, 25. November  
um 15 Uhr | Trauerhalle Ostritz**

Ab 13.00 Uhr Besichtigung der neu gestalteten Trauerhalle.

Markt 20 | Ostritz | 035823/77731  
Am Brautwiesenplatz | Görlitz | 03581/307 017

[www.bestattungshaus-klose.de](http://www.bestattungshaus-klose.de)

## Reisebüro Ostritz

**Die neuen Sommerkataloge 2018 sind da!**

Nutzen Sie die Frühbuchervorteile!  
Tagesaktuelle Last-Minute-Angebote, Tagesfahrten,  
Feiertags-/Silvesterreisen, Busreisen, Bahnreisen,  
Flugreisen, Kreuzfahrten, Rundreisen u. v. m.

*Schauen Sie einfach vorbei, wir beraten Sie gern.*

**Reisebüro Ostritz, Markt 7,  
02899 Ostritz, Telefon 035823 86573**

Suchen **Aushilfskraft** für den Hotelservice  
auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

Bei Interesse bitte melden im Hotel »Neiße-  
blick« – Ostritz unter ☎ **035823 8800.**

★★★ **Hotel neisseblick**



## GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25  
[www.glaserei-langner.de](http://www.glaserei-langner.de) · [tilo-langner@t-online.de](mailto:tilo-langner@t-online.de)

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-  
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr  
Di und Do 10.30–16.30 Uhr

**GLAS 24h  
NOTDIENST**

## Mit jedem Klick zum Shoppingglück.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit PAYDI zum  
Gewinnspiel:



[www.vrb-niederschlesien.de/gewinnspiel](http://www.vrb-niederschlesien.de/gewinnspiel)

paydirekt

Volksbank Raiffeisenbank  
Niederschlesien eG





**Engemanns**  
Alte Wäscherei  
Veranstaltungsh.

**Die nächsten "Bransch"-  
Termine:**  
05.11./ 03.12.  
jeweils von 10-14 Uhr

**Rudis Stammtisch**  
ab 17 Uhr  
27.10./ 01.12. !/ 29.12./...

**Schlachtfest mit den  
"Oberländer Musikanten"**  
Sonntag, 12.11. ab 10.00 Uhr  
Eintritt und Büfett 22,00 €

**Ritterschmaus**  
Wir haben noch freie Plätze  
am 17.11. und 18.11.2017.

**Zittauer Ballnacht**  
Am 04.11.2017 ab 20.00 Uhr  
im Rathaus Zittau.

**Geschenktipp:**  
Verschenken Sie  
ein schönes Erlebnis  
Eintrittskarten  
zum Bransch &  
Schlachtfest &  
Ritterschmaus

Telefon:  
035843/25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
[www.engemanns.net](http://www.engemanns.net)

**Redaktionsschluss** für den nächsten  
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **13.11.2017**  
**Erscheinungsdatum** ist der **24.11.2017**